

Vortrag des Gemeinderats an den Stadtrat**Mayweg: Ersatz Kanäle; Baukredit****1. Worum es geht**

Dem Stadtrat wird für den Ersatz der Mischabwasserleitungen im Mayweg ein Kredit von Fr. 400 000.00 beantragt. Der vom Gemeinderat für die Ausarbeitung des Bauprojekts bewilligte Projektierungskredit von Fr 45 000.00 ist in diesem Betrag enthalten.

2. Ausgangslage

Das Kanalnetz der Stadt Bern wird periodisch mit Kanalfernsehen kontrolliert. Dabei werden die Kanalstrecken (so genannte Haltungen) in Sanierungsstufen eingeteilt. Deren Skala reicht von „1 = Zustand schlecht“ bis „5 = Zustand gut“.

Im Mayweg hat die automatische Auswertung der Schadensbilder eine Haltung mit Sanierungsstufe 1 aufgezeigt. Das aus dem Jahr 1915 stammende Betonrohr ist gebrochen und deformiert: Es besteht die Gefahr, dass die Leitung einstürzt und das Grundwasser verunreinigt wird. Eine Werterhaltung mittels sogenanntem „Inlining“ – dabei wird das Kanalrohr mit einer Kunststoffbeschichtung ausgekleidet – ist aufgrund heutiger Erkenntnisse in diesem Fall nicht zweckmässig und könnte keine dauerhafte Lösung bieten.

Die anderen öffentlichen Haltungen im selben Einzugsgebiet wurden alle in die Sanierungsstufen 3 bis 5 klassiert. Mit punktuellen Einsätzen des ferngesteuerten Roboters können diese Anlagen ohne Baugrube in einen guten Zustand gebracht werden.

Weitergehende Untersuchungen der privaten Grundstückanschlussleitungen haben im Weiteren ergeben, dass auch dort punktuelle Massnahmen (z.B. Instandstellung via Roboter) nötig sind, um die Gefahr zu beseitigen, dass Abwasser aus der öffentlichen Leitung direkt ins Grundwasser gelangt. Die betroffenen privaten Eigentümer werden aufgefordert, diese Mängel zu beheben.

3. Koordination

Das Vorhaben wurde im März 2007 mit der ordentlichen Baukoordination des Tiefbauamts koordiniert. Es wurden keine weiteren Bedürfnisse angemeldet.

4. Umfahrungs- und Verkehrskonzept

Während der Realisierung des Projekts wird es im oberen Mayweg zu durchgängigen Verkehrsbehinderungen kommen; die Durchfahrt im Baustellenbereich kann nicht gewährleistet werden. Der Zugang zu den Liegenschaften bleibt indessen jederzeit möglich, der Fuss- und Veloverkehr wird – mit geringfügigen Einschränkungen – zirkulieren können.

5. Das Projekt

Die defekte Leitung hat eine Länge von 60 Metern und einen Durchmesser von 20 Zentimetern. Sie soll nun durch eine Leitung mit einem Durchmesser von 30 Zentimetern ersetzt und in einer neuen Trasse in der Mitte des Maywegs verlegt werden. Gleichzeitig wird die Strassenentwässerung angepasst.

Die aktiven privaten Anschlussleitungen müssen auf ihren baulichen Zustand hin überprüft werden, bevor sie umgehängt und neu angeschlossen werden; nötigenfalls müssen sie saniert werden. Diese Massnahmen gehen zulasten der betroffenen Grundeigentümerinnen und -eigentümer; diese werden zu gegebener Zeit aufgefordert, die Sanierungsmassnahmen vorzunehmen.

Die bestehende Abwasserleitung kann während der Realisierung zur Wasserhaltung verwendet werden; anschliessend wird sie stillgelegt und verfüllt.

6. Bauablauf, Termine

Mit den Bauarbeiten soll im Oktober 2008 begonnen werden. Die erste Phase umfasst den Neubau des Abwasserkanals und dauert rund vier Wochen. Die zweite Phase umfasst punktuelle Eingriffe an Privathaltungen und wird keine Verkehrsbehinderung verursachen. Bis Ende November 2008 werden sämtliche Arbeiten abgeschlossen sein.

7. Kosten

Die nachfolgend aufgeführten Kosten basieren auf dem Kostenvoranschlag von Februar 2008. Die Mehrwertsteuer (7,6 %) ist in den Kosten enthalten.

Inkonvenienzen		Fr.	10 000.00
Bauarbeiten	Fr.	320 000.00	
./. Rückerstattungen Hausanschlüsse	Fr.	<u>-80 000.00</u>	Fr. 240 000.00
Werkleitungen		Fr.	20 000.00
Honorare inkl. Eigenleistungen von Fr. 10 000.00 und Projektierungskredit von Fr. 45 000.00		Fr.	57 000.00
Diverses / Unvorhergesehenes		Fr.	73 000.00

Gesamtkosten inkl. MwSt	Fr.	400 000.00
--------------------------------	------------	-------------------

Total Kredit exkl. MwSt.	Fr.	371 700.00
--------------------------	-----	------------

8. Beiträge Dritter

Die Rückerstattungen für das Umhängen und den Neuanschluss der privaten Grundstückanschlussleitungen wurden in der Kostenaufstellung berücksichtigt. Weitere Beiträge Dritter sind nicht zu erwarten.

9. Finanzierung

Die gesamten Erstellungskosten werden der Sonderrechnung der Stadtentwässerung belastet. Für die Ausgabenkompetenz massgebend ist daher die Kreditsumme inklusive Mehrwertsteuer. Abschreibung und Verzinsung werden jedoch auf den Kreditsummen ohne Mehrwertsteuer berechnet, da es sich um eine Spezialfinanzierung mit Vorsteuerabzug handelt (siehe Ziffer 10, Folgekosten).

10. Folgekosten

10.1 Kapitalfolgekosten

Investition	1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr	10. Jahr
Restbuchwert	371 700.00	334 530.00	301 075.00	144 005.00
Abschreibung 10%	37 170.00	33 455.00	30 110.00	14 400.00
Zins 3.42%	12 710.00	11 440.00	10 295.00	4 925.00
Kapitalfolgekosten	49 880.00	44 895.00	40 405.00	19 325.00

10.2 Betriebsfolgekosten

Es fallen keine zusätzlichen Folgekosten für den Betrieb und Unterhalt an, da ausschliesslich bereits bestehende Kanäle ersetzt werden.

11. Werterhalt und Mehrwert

	Werterhalt	Mehrwert
Kanalersatz	100 %	0 %

Antrag

1. Das Projekt Mayweg: Ersatz Kanäle wird genehmigt. Vorbehalten bleiben Änderungen, die sich bei der Ausführung als notwendig erweisen und den Gesamtcharakter der Anlage nicht verändern.
2. Für die Ausführung wird ein Gesamtkredit von Fr. 400 000.00 zulasten der Investitionsrechnung, Konto I8500134 (KST 850200), bewilligt.
3. Der Gemeinderat wird mit dem Vollzug beauftragt.

Bern, 30. April 2008

Der Gemeinderat

Beilage
Übersichtsplan